

Rodrigo Garcia Cadore

»Rechtswidriges Recht«

Die Merkl-Sander-Kontroverse innerhalb der Wiener Schule der Rechtstheorie



2024. XXI, 610 Seiten. RTH 10
erscheint im Juni

ISBN 978-3-16-162067-6
Leinen 134,00 €

ISBN 978-3-16-162068-3
eBook PDF 0,00 €

In Bezug auf das Problem des »rechtswidrigen Rechts« herrschte eine Kontroverse zwischen zwei Schülern Hans Kelsens (1881–1973): Adolf Julius Merkl (1890–1970) und Fritz Sander (1889–1939). Auf dem Spiel stand nicht weniger als die Frage, wer über die Rechtmäßigkeit einer Rechtsentscheidung entscheidet und welche Konsequenzen daraus folgen. Während Merkl der Rechtswissenschaft das Primat zuschrieb, beharrte Sander auf dem Primat des Rechtsverfahrens bzw. der Rechtspraxis. Rodrigo Garcia Cadore bietet eine Polemographie an – eine ideen- und intellektuellgeschichtlich informierte rechts(wissenschafts)theoretische Rekonstruktion einer Polemik, die bislang nicht erschlossenes Archivmaterial nutzt und die Vielfalt der Reinen Rechtslehre(n) durch die Aufdeckung von grundlegend unterschiedlichen Ansichten zum Umgang des Rechts mit »Fehlern« innerhalb der Wiener Schule zum Ausdruck bringt. Somit wird die Reine Rechtslehre durch Wiederentdeckung für die heutige rechtstheoretische Diskussion anschlussfähiger gemacht. Die Arbeit wurde mit dem Werner-von-Simson-Preis 2022 der Universität Freiburg – für die beste Doktorarbeit auf dem Gebiet des Europarechts und der Staatstheorie – und mit dem Carl-von-Rotteck-Promotionspreis 2022 der Universität Freiburg ausgezeichnet.

Inhaltsübersicht

Einleitung

Erster Teil: Entwicklung – Die Reine Rechtslehre im (Binnen-)Kontext der Wiener Schule

Kapitel I: Die Wiener Schule der Rechtstheorie

Kapitel II: Kelsens frühe Lehre der 'fehlerhaften Staatsakte'

Kapitel III: Merkl's und Sanders Querwege: Zwischen Devotion und Rebellion

Zwischenfazit des Ersten Teils

Zweiter Teil: Einwicklung- Die Merkl-Sander-Kontroverse

Kapitel IV: Die Rechtstheorie Adolf Julius Merkl's

Kapitel V: Die Rechts(verfahrens)theorie Fritz Sanders

Kapitel VI: Das Problem des 'rechtswidrigen Rechts'

Zwischenfazit des Zweiten Teils

Dritter Teil: Auswirkung und Abwicklung – Aftermath: Nachtrag zur Merkl-Sander-Kontroverse

Kap. VII: Die Alternativermächtigung

Kap. VIII: Reine Rechtslehre(n)? Die Hintergründe der schulimmanenten Divergenzen

Kap. IX: Errata: Eine Therapie der Debatte

Zwischenfazit des Dritten Teils

Epilog

Rodrigo Garcia Cadore Geboren 1985; Studium der Rechtswissenschaft an der Universidade Federal do Paraná (UFPR) in Curitiba (Brasilien); 2011 LL.M. an der Universidade de São Paulo (USP), Brasilien; 2022 Promotion (Freiburg i.Br.); wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Rechtstheorie und Öffentliches Recht des Instituts für Staatswissenschaft und Rechtsphilosophie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und an der Hans-Kelsen-Forschungsstelle in Freiburg.
<https://orcid.org/0000-0002-7282-5568>

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/rechtswidriges-recht-9783161620676?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104